

Inhalt

Vorwort	VII
Zu Schreibkonventionen, Abkürzungen und dem mykenischen Textcorpus	IX

Teil I

Methodische Vorbemerkungen, Forschungsgeschichte und das Bild des mykenischen Nominalparadigmas in heutiger Zeit

§ 1. Vorbemerkungen	3
§ 2. Die frühe Forschungsgeschichte	8
§ 3. Die Frage des mykenischen Kasussystems in jüngerer Zeit	12
§ 4. Eine Übersicht der mykenischen Nominalparadigmen . .	16
§ 4.1. Die femininen <i>ā</i> -Stämme (1. Deklination)	16
§ 4.2. Die maskulinen <i>ā</i> -Stämme	23
§ 4.3. Die Thematica (2. Deklination)	23
§ 4.4. Dritte Deklination: Stämme auf auslautenden Ver- schlusslaut	25
§ 4.5. Dritte Deklination: <i>n</i> -Stämme	27
§ 4.6. Dritte Deklination: <i>r</i> -Stämme	28
§ 4.7. Dritte Deklination: <i>s</i> -Stämme	29
§ 4.8. Dritte Deklination: Nomina auf <i>/-eus/</i>	30
§ 4.9. Dritte Deklination: <i>i</i> - und <i>u</i> -Stämme	31

Teil II

Eine Überprüfung der Methode der innergriechischen Deduktion

Kapitel 1: Zum Genitiv Singular der Maskulina auf */-ās/*

§ 5. Die bisherigen Erklärungsversuche von mykenisch <-(C)a-o>	35
---	----

§ 6.	Zum Ausgang des thematischen Genitivs und zu seiner Rolle bei der Bildung von /-āo/	37
§ 6.1.	Der ererbte Ausgang *-osjo im Griechischen	37
§ 6.2.	Assimilation oder Ersatzdehnung bei der Entwicklung der griechischen Lautgruppe */-sġ-/ ? . .	38
§ 6.3.	Die Frage nach der Wirksamkeit von Morphemgrenzen im Griechischen (im Hinblick auf die spätere Doppelvertretung von urgriechisch */-osjo/) . .	41
§ 6.4.	Die chronologischen Entwicklungsstadien von urgriechisch */-sġ-/ (und anderer Konsonantenverbindungen)	48
§ 7.	Zu einer möglichen Neuinterpretation von mykenisch <-(C)a-o>	51

Kapitel 2: Zum Dual im Mykenischen

§ 8.	Eine Bestimmung der Dualausgänge im Mykenischen . .	55
§ 8.1.	Die mykenischen Dualformen des Nominativ/Akkusativs	55
§ 8.2.	Zur Möglichkeit obliquer Dualia auf <-pi>	56
§ 8.3.	Oblique Dualia auf <-(C)o-i> ?	61
§ 8.4.	Zu mykenisch wa-na-so-i	63
§ 8.5.	Andere Vorschläge obliquer Dualia und eine Übersicht über die mykenischen Dualbildungen	67
§ 9.	Generelles zum griechischen Dual im ersten vorchristlichen Jahrtausend	68
§ 9.1.	Der Dual in den Dialekten und in der Literatur . .	68
§ 9.2.	Die Gebrauchsweisen des griechischen Duals und ihre ererbten Grundlagen	71
§ 10.	Der mykenische Nominativ/Akkusativ Dual der femininen und maskulinen ā-Stämme	73
§ 10.1.	Eine Übersicht über die verschiedenen Bildeweisen	73
§ 10.2.	Ein Dual auf <-(C)a> ?	77
§ 10.3.	Zusammenfassung	80

§ 11.	Zum Versuch einer Deutung der Nominativ/Akkusativ Dual-Formen von \tilde{a} -Stämmen aus diachroner Sicht	81
§ 11.1.	Eine Interpretation des mykenischen Nominativ/Akkusativ Duals von \tilde{a} -Stämmen auf Grund der Formen im alphabetischen Griechisch	81
§ 11.2.	Ein mykenischer Dual $*\text{-ai/}$ als Fortsetzer einer ererbten Bildung ?	85
§ 12.	Eine historische Herleitung des mykenischen Nominativ/Akkusativ Dual-Ausganges <-(C)a-e> bei maskulinen und femininen \tilde{a} -Stämmen	89
§ 12.1.	Die Ursprünglichkeit von <-(C)a-e> bei den Maskulina auf $\text{/(t)\tilde{a}s/}$	89
§ 12.2.	Herkunft und ererbte Flexion der Maskulina auf $\text{/(t)\tilde{a}s/}$	92
§ 12.3.	Zwei frühgriechische Flexionstypen bei Maskulina auf $\text{/(t)\tilde{a}s/}$?	95
§ 12.4.	Zur Existenz von Genitivformen des Singulars auf $\text{/}\tilde{a}\text{s/}$	99
§ 12.5.	Die Bildung des Dualausganges <-(C)a-e> im Rahmen der Maskulina auf $\text{/(t)\tilde{a}s/}$	103
§ 13.	Die obliquen Dualausgänge	105
§ 13.1.	Zur bisherigen Interpretation von mykenisch <i>du-wo-u-pi</i> und zu dessen Wortanlaut	105
§ 13.2.	Die obliquen Dualformen (Dativ/Genitiv) in den Dialekten des ersten Jahrtausends	109
§ 13.3.	Sind die obliquen Dualausgänge des Griechischen aus der Grundsprache ererbt ?	112
§ 13.4.	Versuch einer innergriechischen Herleitung der griechischen obliquen Dualausgänge	116
§ 13.5.	Die Dualausgänge des Arkadischen mit einem Bildelement $\text{/}\text{-u-/}$	122
§ 13.6.	Mykenisch <i>du-wo-u-pi</i> im Rahmen der griechischen Dualausgänge	127

Teil III

Mykenisch und vergleichende historische Sprachwissenschaft:
Der InstrumentalKapitel 1: Über Numerus- und Kasusgebrauch von
mykenisch *-pi*

- § 14. Die syntaktischen Verwendungsweisen von mykenisch *-pi* 133
- § 15. Der Numeruswert von */-p^{hi}/* im Mykenischen 139
- § 15.1. Übersicht 139
- § 15.2. Mykenisch **wi-pi* und die Funktion von frühgriechisch **/uīp^{hi}/*. 140
- § 15.3. Singularisches */-p^{hi}/* bei Farbbezeichnungen ?. . . 147

Kapitel 2: Mykenisch *-pi* bei Ortsnamen und
Personenbezeichnungen

- § 16. Einleitung 153
- § 17. Die Stellung der Toponyme auf *-pi* in den verschiedenen Tafelserien 154
- § 17.1. PY Aa-Ad 154
- § 17.2. PY An 160
- § 17.3. PY Cn 163
- § 17.4. PY Eb 167
- § 17.5. PY Gn 168
- § 17.6. PY Jn 169
- § 17.7. PY La. 170
- § 17.8. PY Ma - Mn 173
- § 17.9. PY Na - Nn 176
- § 17.10. Übrige Textserien aus Pylos mit Toponymen auf *-pi* (PY Vn, PY Xa). 179
- § 17.11. Toponyme auf *-pi* aus Knossos (KN Dl, KN V) . . . 180
- § 17.12. Zusammenfassung der Ergebnisse zum Gebrauch von *-pi* bei Toponymen 183

§ 18.	Die Funktion des Dativ/Lokativs bei pluralischen Ortsangaben im Vergleich zum Kasus auf /-p ^{hi} /	185
§ 18.1.	<i>pa-ki-ja-si</i>	185
§ 18.2.	<i>po-ra-i</i> und <i>ka-ta-ra-i</i>	195
§ 18.3.	Die Stellung des Dativ/Lokativs bei den restlichen pluralischen Ortsangaben ohne parallel bezeugtes -pi und eine Zusammenfassung	197
§ 19.	-pi bei Personenbezeichnungen.	199
§ 19.1.	Zu <i>ku-te-re-u-pi</i>	199
§ 19.2.	Zu <i>ki-ri-te-wi-ja-pi</i> und *34-to-pi	204
§ 20.	Zur Frage nach weiteren separativischen Ausdrucksmöglichkeiten im Mykenischen	207
§ 20.1.	Die Belege von mykenisch <-te>	207
§ 20.2.	Zur Gleichsetzung von mykenisch <-te> mit späterem -θε(ν)	212
§ 20.3.	Mykenisch <-(C)e-u-te>, <-(C)e-we> und die Herkunftsbezeichnungen von Ortskollektiva auf <-(C)e-wa>	215

Kapitel 3: Der Dativ/Lokativ der s-Stämme

§ 21.	Einleitung: Die Ausgänge <-(C)e-i> und <-(C)e-e> bei s-Stämmen.	227
§ 22.	Die Beleglage des Ausganges <-(C)e-e> bei s-stämmigen Toponymen (geordnet nach den jeweiligen Tafelserien)	232
§ 22.1.	PY Aa und Ad	232
§ 22.2.	PY An	234
§ 22.3.	Die restlichen Belege von <-(C)e-e> aus Pylos und Knossos	238
§ 23.	Die Verwendung von lokativischem <-(C)e-i> und die morphologische Bestimmung von <-(C)e-e>	242

Kapitel 4: Zum sogenannten thematischen "Genitiv auf -o"

§ 24.	Die Bezeugung von thematischen "Genitiven auf -o".	247
-------	--	-----

§ 24.1.	Thematische "Genitive auf -o" bei Monats- und anderen Zeitangaben	247
§ 24.2.	Thematische "Genitive auf -o" bei Personenangaben.	254
§ 24.3.	Eine Bewertung und Einordnung der thematischen "Genitive auf -o"	260
§ 25.	Dient der Kasus auf <-(C)o> zum Ausdruck eines Teilverhältnisses ?	261
§ 25.1.	Der partitive Genitiv im Mykenischen	261
§ 25.2.	Mögliche Belege des Kasus auf <-(C)o> in partitivischem Gebrauch	264
§ 26.	Zu einer morphologischen Bestimmung des Kasus auf <-(C)o>	269
§ 27.	Der mykenische Ablativ/Instrumental der 2. Deklination auf /-ō/ und dessen Fortleben im Griechischen des ersten Jahrtausends	272
§ 27.1.	Grundsätzliches zu Relikten von /-ō/ des Ablativ/Instrumentals im alphabetischen Griechisch	272
§ 27.2.	Der Ablativ/Instrumental der 2. Deklination auf /-ō/ und der kyprische Genitiv auf <-(C)o-ne>	275
§ 27.3.	Besteht im Mykenischen ein Ablativ/Instrumental der 2. Deklination mit Nasalerweiterung auf /-ōn/ ?	282

Teil IV

Das mykenische Kasussystem in diachroner Sicht

Kapitel 1: -φῐ bei Homer und im jüngeren Griechisch

§ 28.	Das Alter der Bildungen auf -φῐ im homerischen Epos	289
§ 29.	Die syntaktischen Verwendungsweisen von -φῐ im homerischen Epos	298
§ 29.1.	-φῐ in unabhängigem Gebrauch.	298
§ 29.2.	-φῐ neben Präposition und speziell zur Kasus- rektion gewisser griechischer Präpositionen	303
§ 29.3.	Zusammenfassung	310

§ 30. -φι in der übrigen literarischen und epigraphischen Bezeugung	312
Kapitel 2: Frühgriechisch /-p ^h i/ und seine ererbten Grundlagen	
§ 31. Die Entwicklungslinien vom ur- zum frühgriechischen Nominalparadigma	317
§ 32. Das urgriechische Nominalparadigma und die "b ^h -" bzw. "m-"Ausgänge anderer indogermanischer Ein- zelsprachen	327
§ 33. Schlussbetrachtungen	337

Anhang

A: Literaturverzeichnis	343
B: Indices	367
1. Index locorum	367
2. Index verborum	369
3. Sachindex	376